

Fundament einer Verladerampe Henschel (Braunkohlenwerke in Skoplau)

Schlagwörter: [Verladerampe](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Colditz

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Fundament einer Verladerampe als Teil der Förder- und Transportanlage von Paul Henschel
Fotograf/Urheber: Josephine Dressler



Die einstige Verladerampe aus der Zeit um 1900 am östlichen Rand des Betriebes von Paul Henschel stellt die Schnittstelle im Abtransport des gewonnenen Materials von der Grube zum Straßennetz dar. Vom Abbauort kamen die Hunte von der schiefen Ebene. An der Verladerampe wurden die Rohstoffe, welche Ton oder Braunkohle sein konnten, zum Weitertransport auf Pferdefuhrwerke umgeladen. Erhalten ist von dieser Anlage zum Transport nur ein gemauertes unregelmäßiges Fundament in länglicher Form. Die Ziegel sind durch einen Putz weitestgehend verdeckt. Es handelt sich um ein infrastrukturelles Zeugnis mit technik- und wirtschaftsgeschichtlicher Relevanz.

(Josephine Dreßler, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung um 1900 (Verladerampe)

BKM-Nummer: 30200214

Fundament einer Verladerampe Henschel (Braunkohlenwerke in Skoplau)

Schlagwörter: [Verladerampe](#)

Ort: Skoplau

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 08 30,03 N: 12° 51 3,09 O / 51,14167°N: 12,85086°O

Koordinate UTM: 33.349.662,83 m: 5.667.775,88 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.559.651,35 m: 5.667.749,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Fundament einer Verladerampe Henschel (Braunkohlenwerke in Skoplau)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30200214> (Abgerufen: 12. März 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

